

Kassenarztsitze

Westfalen-Lippe

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe werden folgende dringend zu besetzende Kassenarztsitze ausgeschrieben:

Kassenarztsitze mit Umsatzgarantie

Die *Umsatzgarantie zum Praxisaufbau* in Höhe von 30 000,- DM (vierteljährlich zunächst für die Dauer eines Jahres) wird nach den Richtlinien über Sicherstellungsmaßnahmen gewährt. Nach Zulassung durch die zuständigen Zulassungsinstanzen ist beim Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ein gesonderter Antrag auf Gewährung der Umsatzgarantie zum Praxisaufbau zu stellen. Die Möglichkeit der Gewährung eines *Darlehens zum Praxisaufbau* bis zu einer Höhe von 30 000 DM bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ist gegeben. Weiterhin können bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen *Kosten für erforderliche Umbaumaßnahmen* in Form eines Darlehens bis zu einem Betrag von 20 000 DM übernommen werden. Auf einen weiteren Antrag hin können *Zinszuschüsse* (bis 2500 DM jährlich) gewährt werden. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe ist bei der Beschaffung von Vertretern in Urlaubs- oder Krankheitsfällen gern behilflich.

Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Alt-Marl-Stadt kern

Kassenarztsitze ohne Umsatzgarantie

Die Möglichkeit der Gewährung eines *Darlehens zum Praxisaufbau* bis zu einer Höhe von 30 000 DM bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ist gegeben. Weiterhin können bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen *Kosten für erforderliche Umbaumaßnahmen* in Form eines Darlehens bis zu einem Betrag von 20 000 DM übernommen werden. Auf einen weiteren Antrag hin können *Zinszuschüsse* (bis 2500 DM jährlich) gewährt werden.

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe ist bei der Beschaffung von Vertretern in Urlaubs- oder Krankheitsfällen gern behilflich.

Ärzte für Augenheilkunde

Gronau

Ärzte für HNO-Heilkunde

Altena
Burbach
Lennestadt-Altenhundem

Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Altena/Plettenberg/Werdohl
Kreuztal
Rheda-Wiedenbrück
Schwelm

Ärzte für Lungen- und Bronchialheilkunde

Kreis Unna, entweder Lünen oder Unna

Ärzte für Radiologie

Beckum

Nähere Auskunft erteilt die Bezirksstelle Aurich der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, 2960 Aurich 1, Kirchstraße 7-1, Telefon 0 49 41/43 15. □

zusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Metamizol-haltige Arzneimittel: Spondylon-Mono Ampullen Spondylon-N Ampullen

Die Firma Efeka Arzneimittelwerk teilt mit: Aufgrund der Maßnahmen des Bundesgesundheitsamtes bezüglich Metamizol-haltiger parenteraler Arzneimittel werden unsere Präparate Spondylon-Mono (Ampullen zu 5 ml) und Spondylon-N (Ampullen zu 3 ml) von uns seit dem 1. 3. 1987 nicht mehr ausgeliefert. Statt dessen kommt unser

Präparat Spondylon-Mono in unveränderter Form unter dem Namen Spondylon 5 ml mit verändertem Beipackzettel in den Handel. Das Arzneimittel Spondylon-N wird in geänderter Zusammensetzung – ohne den Wirkstoff Guaifenesin – unter der Bezeichnung Spondylon 3 ml zu einem späteren Zeitpunkt erhältlich sein. Noch im Handel befindliche Chargen des Arzneimittels Spondylon-Mono sollen umgehend aus dem Ärztemusterbestand entfernt werden.

Rückruf von Combudoron Gelee 25 g

Ch.-B.: 60 71
Die Firma Weleda AG teilt mit, daß die Konsistenz von Combudoron Gelee, 25 g, Ch.-B.: 60 71 bei der Anwendung des Präparates teilweise Schwierigkeiten bereitet, die wahrscheinlich auf ein Nachdicken zurückzuführen sind. Wir bitten deshalb vorsorglich, noch vorrätige Packungen dieser Charge aus dem Ärztemusterbestand zu entfernen.

Heparin-Dihydroergot, Heparin-Dihydroergot 2500 Injektionslösung

Die Firma Sandoz AG teilt mit, daß sie ab 1. 4. 1987 die beiden Präparate nicht mehr in den Verkehr bringen wird. Diese Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit dem Bundesgesundheitsamt. Als therapeutische Alternative steht das 1986 zugelassene und eingeführte Embolex NM zur Verfügung. AKdA

PREISE

Ausschreibungen

Forschungspreis der EFPIA – für die Entwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen (25 000 Schweizer Franken), gestiftet von der Europäischen Vereinigung der Verbände der Pharmazeutischen Industrie – European Federation of Pharmaceutical Industries' Association (EFPIA). Einsendeschluß: 31. Oktober 1987 an die Hauptgeschäftsführung der E. F. P. I. A., Avenue Louise 250, Bte 91, B-1050 Brüssel/Belgien.

Forschungspreis der Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung – für die beste wissenschaftliche Arbeit zur Erforschung der Leukämie, insbesondere des Kindesalters (20 000 DM). Einsendeschluß: 31. Dezember 1987 an Prof. Dr. Hans-

jörg Riehm, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Leukämieforschung und -behandlung im Kindesalter e. V., Abteilung für Kinderheilkunde IV der Medizinischen Hochschule Hannover, Postfach 61 01 80, 3000 Hannover 61. EB

Verleihungen

Preis für medizinische Innovationen – des Deutschen Grünen Kreuzes an Mitarbeiter der Firma Siemens AG, München, und zwar an Jörg Haendel (für die Einführung der dosissparenden digitalen Bildtechnik in der Röntgendiagnostik) und an Dr. Roland Helle, Gerd Kliemt, Helmut Lebesch und Herbert Wolf (für die Entwicklung von Hörgeräten mit verbesserter Sprachverständlichkeit und Handhabung – Hörgeräte mit ferngesteuerter Bedienung).

Deutscher Förderpreis für Schmerzforschung und Schmerztherapie – des Schmerztherapeutischen Kolloquiums e. V., Frankfurt, zusammen mit der Firma Grünenthal GmbH, Referat Schmerztherapie, Stolberg, an Dr. med. Hans-Georg Schaible, Physiologisches Institut der Universität Würzburg, für seine Arbeit „Neurophysiologische Grundlagen des Gelenkschmerzes: periphere und spinale Mechanismen“ (1. Preis); Privatdozent Dr. rer. soc. Wolf-Dieter Gerber, Komm. Direktor der Abteilung Medizinische Psychologie, Universitäts-Nervenambulanz, Klinikum der Universität Kiel, und Neurologische Klinik, Universität Tübingen, für seine Arbeit „Verhaltensmedizin der Migräne“ (2. Preis), und an Dr. med. Eckhard Welk, Zentrum für Chirurgie der Universität Heidelberg, für seine Arbeit „Wirkungen von Capsaicin auf die Erregbarkeit afferenter C-Fasern und ihrer Rezeptoren“ (3. Preis).

Dr.-Martini-Preis – vom Kuratorium der Dr.-Martini-Stiftung 1. Medizinische Universitätsklinik, Universitäts-Krankenhaus Eppendorf in Hamburg (je 9000 DM), an Dr. med. Jürgen Lenz, Medizinische Kernklinik und Poliklinik, Universitäts-Krankenhaus Eppendorf (für seine Arbeit „Von molekularer Biologie zur Physiologie am Beispiel des Calcitonin-Gens“), und an Dr. med. Wolfgang Lamprecht, Chirurgische Klinik, Universitäts-Krankenhaus Eppendorf („Morphologische Untersuchungen bei Ferkeln mit angeborenen Analatresien“). EB

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durch-